

August Scherl & Co.

BERLIN S.W. 68. ZIMMERSTR. 35-41

②

In den nächsten Tagen erscheint:

DIE NEUEN PARTEIEN

UND IHRE

PROGRAMME

zugleich ein Wegweiser
durch das neue Wahlrecht

von

Professor Dr. Eltzbacher

Wer am 19. Januar zur Wahlurne schreitet,
ist mitbestimmend, aber auch mitver-
antwortlich für Deutschlands Schick-
sal. Ein wirkliches politisches Leben
wird aber nur erwachen, wenn alle die

vierzig Millionen Wahlberechtigten

das ihnen vom neuen Volksstaate ge-
währte Recht unterrichtet und urteils-
fähig ausüben. Neue Parteien mit
sehr ähnlichen Namen und nicht ganz
leicht zu durchschauenden Programmen
erschweren die Übersicht auch für die-
jenigen, die schon früher wahlberechtigt
waren, noch viel schwieriger werden sich
die Millionen zurechtfinden, die sich bis-
her überhaupt noch nicht mit Politik
befaßt haben, vor allem die deutschen
Frauen. Dazu kommt, daß das neue
Wahlrecht auch die Technik des
Wahlaktes völlig verschiebt. Um
so erwünschter wird die vorliegende
Schrift sein, die in freimütiger Unpartei-
lichkeit das neu entstandene Parteiwesen
durchleuchtet und die neue Technik der
großen Volkswahl auch den in diesen
Dingen Unerfahrenen verständlich macht.

60 Pf. ord., 40 Pf. bar und 11/10,
100 Stück für 35 Mark bar.

W

Z Soeben erschienen.

Reichswahlgesetz

vom

30. November 1918.

Verordnung über die Wahlen
zur verfassunggebenden
deutschen Nationalver-
sammlung (Reichswahl-
gesetz).

Wahlverordnung für die
Wahl zur verfassunggeben-
den deutschen Nationalver-
sammlung.

Textausgabe mit erläuternden Bei-
spielen und ausführlichem Sach-
register,

sowie einem Anhang: Verord-
nung über die Wahlen zur ver-
fassunggebenden Preussischen
Landesversammlung
Vom 21. Dezember 1918.

Preis 75 Pf.

M. — 40 netto bar und 7/6

Der Vorzug meiner Ausgabe be-
ruht bei sorgfältigster Wiedergabe des
amtlichen Textes und der Formulare
auf den beigegebenen erläu-
ternden, von kundiger Hand
bearbeiteten Beispielen und
einem erschöpfenden Sach-
register.

Bei der sehr aktuellen Be-
deutung des Gesetzes empfiehlt
sich schnelligste direkte Be-
stellung.

Berlin, 12. Dezember 1918.

Klemens Reuschel.

Bezugspreis = Erhöhung

für die in meinem Verlage er-
scheinende Zeitschrift

Protestantische Monatshefte.

Infolge der abermaligen Verteue-
rung sämtlicher Herstellungskosten
muß vom 1. Januar 1919 ab der
halbjährliche Bezugspreis von
M. 4.— auf M. 5.— (abonpreis
M. 3.75 Barpreis) erhöht werden.

M. Heinicus Nachfolger
in Leipzig.

Z Auch für 1919 wird in unserem
Verlage eine

Ergänzungstaxe des Deutschen Apotheker- Vereins

erscheinen. Sie wird voraussicht-
lich im Laufe des Januar zur Aus-
gabe gelangen und mit M. 7.— ord.,
M. 5.25 netto bar, mit weißem
Schreibpapier durchschossene
Explr. M. 8.50 ord., M. 6.75 netto
bar für ein gebundenes Explr.
berechnet werden. Bestellungen
sind nur an uns zu richten.

Wir liefern nur bar über Leipzig.
Direkte Sendungen sind im voraus
zu bezahlen.

Berlin NW. 87, Dezember 1918.

Selbstverlag
des Deutschen Apotheker-Vereins.

K. v. Decker's Verlag, Berlin SW. 19

In Ergänzung unserer Anzeige in Nr. 278 des
„Börsenblattes“ über das

„Preussische Finanz-Ministerial-Blatt“

Dritter Jahrgang für 1919

weisen wir noch besonders darauf hin, daß für den
Jahresbezugspreis von M. 24.— nach Vereinbarung
mit dem preussischen Finanzministerium eine Erhöhung
im Laufe des Jahres vorbehalten bleibt, falls die
heute nicht zu übersehenden Herstellungsfaktoren dazu
nötigen sollten. Für den Fall des Eintritts der Preis-
erhöhung werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Berlin, im Dezember 1918.

K. v. Decker's Verlag
G. Schenk.